

Vampirhybrid 2

Von abgemeldet

und weiter gehts mit dieser wundervollen geschichte, mit viel dank an vanillaspirit, die diesen teil geschrieben hat!

Neugierig blickte Yves sich um,nachdem ihr Begleiter sie abgesetzt hatte.Einige Fackeln warfen flackernde Schatten an die unebenen Höhlenwände und erzeugten so einen Tanz aus Licht und übermächtiger Dunkelheit.Wie Zähne wuchsen Stalaktiten und Stalagmiten aus Boden und Decke,um sich an einigen Stellen zu vereinen.Alles wirkte bedrohlich und angsteinflößend.

Sie setzte einen Schritt vor.Ein leises Knacken unter ihrem Schuh bewegte sie dazu,ihren Fuss sofort zurückzuziehen und nach unten zu schauen.Etwas breites,flaches zappelte dort;bei genauerem Hinsehen erkannte sie,dass es sich dabei um ein Insekt handelte,ein übernormal großer Käfer mit kräftigen Kieferzangen.Zeitlupenartig suchte sie den felsigen Boden ab.Überall waren diese Tiere.Ekel und Angst ergriffen sie.Schrill schrie sie auf und umklammerte verzweifelt Mihais Arm.Überrascht von der plötzlichen Gewichtszunahme schaute dieser

zu ihr herab.Er sah,wie sie angsterfüllt gen Boden starrte."Keine Angst! Die sind harmlos." Seine sanfte Stimme bewog sie,zu ihm aufzuschauen.Trotz der vielen Feuerstellen war es zu dunkel,um sein Gesicht zu erkennen,aber sie konnte spüren,dass er lächelte.Ihre Muskeln entspannten sich und sie wurde wieder ruhiger.

"Komm mit!" Mit einem Ruck nach vorn befreite sich Mihai von ihrer Umklammerung.Schnell schritt er immer weiter richtung Höhlenmitte.Einer seiner Flügel

streifte Yves' Gesicht;eine unmißverständliche Aufforderung ihm zu folgen.

"Du darfst dich nicht erschrecken! Hörst du? Das hat sie nicht so gern," ermahnte der Geflügelte sie,während sie auf eine Art Thron zugingen.Respektinflößend überragte dieser alles,besetzt von einer,durch den Schatten

unkenntlichen,Gestalt.Ehrfurchtig blieb das Mädchen stehen.Ihr Magen zog sich zusammen,am liebsten wäre sie geflohen,aber sie konnte nicht,ihr Körper weigerte sich.Sie fühlte sich in ihm gefangen.Alles kam ihr so unwirklich vor,wie ein überlanger Traum.

Ihre Gedanken an Flucht wurden verstreut;sie spürte wie sich Mihais warme Hand um ihre schloß."Du brauchst keine Angst zu

haben." Er

zog sie bis vor das Podest,auf dem der Thron stand.Neben der Plattform standen vier Feuerschalen,die fast vergeblich versuchten die Dunkelheit zu vertreiben."Wieso hast du sie hierhergebracht?" fragte eine kratzige Stimme vom Thron her.Verwirrt blickte Yves zu Mihai.Er kniete jetzt neben ihr."Es ging nicht

anders.Der Allain hätte sie sonst getötet."

"Allains töten keine Menschen wenn jemanden wie dich töten können.Sie war ausserhalb jeglicher Gefahr," kam als flapsiges Konter.

"Aber..." Mihai wurde von einem lauten Schnüffeln unterbrochen.Die Gestalt richtete sich auf und trat auf Yves zu.Durch das Licht der Schalen war die Person nun etwas zu erkennen.Das Mädchen zuckte innerlich zusammen.Das Gesicht war eine Mischung aus haarlosem Hund und Mensch mit langen Reißzähnen und vielen Narben und Falten,die durch das schwache Licht noch tiefer wirkten,gesetzt

auf einen buckligen,verwachsenen Körper.Die Schnauze dieses Dings kam immer näher und begann an Yves'Gesicht zu schnüffeln.Ihr war unbehaglich dabei,sie fühlte sich ausgeliefert,wie ein Tier im Zoo.Dieses Was-auch-immer ließ sich von ihrer ekelverzerrten Miene nicht beirren,es hatte Interesse an dem Mädchen gefunden und beschnupperte sie von allen Seiten."Vampirhybrid," knurrte das

Vieh mit seiner alten,rauen Stimme plötzlich.Angst stieg auf und blockierte jedes andere Denken in Yves' Hirn.Hilfesuchend blickte sie zu Mihai,der immer noch nahezu regungslos neben ihr kniete.Die Schnauze rückte erneut auf ihr Gesicht zu und urplötzlich wurden zwei glühend rote Augen aufgerissen.Blanke Angst kroch durch ihren Körper.Sie trat einige Schritte zurück,doch schon bald ging es nicht weiter."Sie tut dir nichts," wurde in ihr Ohr gehaucht.Es war Mihai.Yves war geschockt,wie konnte er so schnell sein? Er war doch eben noch vor dem Thron.Bevor sie wieder an Flucht denken konnte,legte der Junge mit den Flügeln seine Hände auf ihre Schultern und drückte sie sanft nach vorn,zurück zu diesem Ding.

"Du brauchst dich vor uns nicht zu fürchten!" versuchte das Ding sie vergeblich zu beruhigen,"Ich bin Okami,Oberste der Schutzgeister und Mihai kennst du

ja schon." Okami grinste,wobei sie zwei ansehnliche Reihen leuchtender,spitzer Zähne zeigte.Verängstigt drückte sich Yves an Mihai.Aus irgendeinem Grund

fühlte sie sich bei ihm sicher;sie wusste selber nicht warum.

"Wer...nein was seid ihr?" fragte sie zögerlich.Okami ging einige Schritte rückwärts und ließ sich in ihren Thron fallen."Hmh...ich weiß nicht,wie ich es dir erklären soll.Im Grunde,fast das Selbe wie du,nur eben ohne menschlichen Einfluß..."

Ihre Erklärungsversuche wurden jäh unterbrochen."Na los,komm raus Vampir.Ich weiß,dass du hier bist.Du bist eine Schande für jeden Dämon.Komm raus,damit ich dich töten kann," hallte es bedrohlich aus allen Seiten der Höhle.Die wirkliche Quelle konnte durch die Größe der Höhle und das Echo,das von überall auf die Drei einstürzte,nicht ausgemacht werden."Mist,der Allain hat uns gefunden," zischte Mihai leise.

bitte schreibt ein paar kommentare, darüber würden wir uns seeeehr freuen!
bis zum nächsten teil, senshi